

download unter www.biologiezentrum.at

Ornithologisches Jahrbuch.

ORGAN

für das

palaearktische Faunengebiet.

Jahrgang III.

März 1892.

Heft 2.

Ornithologische Beobachtungen auf meinen Sammelreisen*).

Von G. Schrader.

V.

Aegypten.

Damietta.

(15. Nov. 1878 — 20. März 1879, 20. Oct. 1879 — 10. März 1880, 10. Sept.
1881 — 30. April 1882, 24. Aug. 1885 — 1891.)

Falconidae.

Milvus aegyptius (Gm.). Schmarotzermilan. Standvogel und fast immer über der Stadt und den Dörfern kreisend zu sehen, Er horstet auf den Kuppeln der Minarets im Februar und trat ich schon gegen Ende April gut flügge Junge. Alte ausgefärbte Vögel erhält man immer wenige. Ich erlegte öfters 2—3 Stück auf einen Schuss, indem ich mich im Morgenrauen an die hohen Dattelbäume heranschlich, auf welchen sie zu nächtigen pflegten.

Falco tinnunculus L. Thurmfalk. Häufiger Brutvogel.

Falco vespertinus L. Rothfussfalk. Ein einzigesmal bekam ich den 26. September 1881 ein ♂ Stück.

Falco aesalon Tunst. Zwergfalk. Ist eine seltene Erscheinung. Manchen Winter bekam ich 1—3 Exemplare, manchen gar keinen zu sehen. 1876 sah ich den ersten den 28., 1886 den 15. November.

Falco subbuteo L. Lerchenfalk. Kommt nur am Durchzuge im April und Mai und dann im September vor. Das erste Stück sah ich den 10. September.

Falco peregrinus Tunst. Wanderfalk. Traf als Wintervogel am 23. November ein und verweilte bis höchstens Mitte oder Ende März. Ist nicht häufig.

Accipiter nisus (L.). Sperber. Wintervogel und fast täglich zu sehen.

Aquila clanga Pall. Schelladler. Erscheint auf kurze Zeit von anfangs Februar bis anfangs April. Jedesmal bekam ich mehrere Exemplare.

Haliaëtus albicilla (L.). Seeadler. Das einzige Exemplar, das ich erhielt, wurde den 2. Mai 1887 auf dem Menzaleh-See erlegt.

Circaëtus gallicus (Gm.). Schlangennadler. Im Februar 1879 erlegte ich ein Stück auf dem Entenanstande. Den 24. April 1886 erhielt ich wieder ein Exemplar

Buteo buteo (L.). Mäusebussard. Erscheint einzeln in strengen Wintern auf kurze Zeit. Ich bekam 2—3 Exemplare zu sehen.

Strigidae.

Strix flammea L. Schleiereule. Häufig in der Stadt.

Noctua noctua glaux (Sav.). Wüstenkauz. Standvogel, den man oft sieht.

Bubo bubo ascalaphus (Sav.). Pharaonen-Uhu. Ein Freund von mir schoss ein Exemplar im September auf der Wachteljagd.

Pisorhina scops (L.). Zwergohreule. Hörte sie im Herbste in baumreichen Gegenden.

Sturnidae.

Sturnus vulgaris L. Staar. Wintervogel. Kommt Mitte October und November und bleibt bis März. Ist auch in Scharen anzutreffen.

Corvidae.

Corvus cornix L. Nebelkrähe. Standvogel. Nirgends sah ich sie so zahlreich wie hier.

Oriolidae.

Oriolus galbula L. Pirol. Am Frühjahrszuge in geringer Zahl, im Herbste zahlreich, so dass man an ihren Lieblings-

stellen — Oertlichkeiten mit dichtem Baumwuchse — 20—30 in einem Tage erlegen konnte.

Laniidae.

Lanius excubitor L. Grosser Grauwürger. Erscheint am Durchzuge im April und dann in Menge Ende August.

Lanius minor Gm. Kleiner Grauwürger. Am Durchzuge im Frühjahr und Ende August.

Lanius senator L. Rothköpfiger Würger. Am Durchzuge im April und Ende August.

Lanius collurio L. Rothrückiger Würger. Wie die vorige Art.

Muscicapidae.

Muscicapa grisola L. Grauer Fliegenschnäpper. Zieht im April in geringer Zahl, im September in grossen Mengen durch. Die Araber fangen ihn mit Leimruthen und verkaufen ihn am Markte.

Muscicapa collaris Bechst. Halsbandfliegenschnäpper. Ist nur am Durchzuge und da selten zu sehen.

Hirundinidae.

Hirundo rustica L. Hausschwalbe. Erscheint nur am Durchzuge im Frühjahr und anfangs September in sehr geringer Zahl.

Hirundo rustica savignii (Steph.). Brutvogel. Zuweilen sieht man diese Schwalbe in sehr geringer Zahl, zuweilen in Masse, dies hauptsächlich im September und October.

In Damietta fand ich sie niemals brütend, dagegen in Menge in den Sandebenen. Ende April sah ich schon flügge Junge.

Hirundo rufula Temm. Höhlenschwalbe. Ein einzigesmal — den 23. April 1886 — sah ich einige Exemplare in einer Sandebene.

Chelidonaria urbica (L.). Mehlschwalbe. Kommt Ende Februar und verweilt fast bis Ende April, erscheint dann wieder im August und bleibt bis Ende September.

Clivicola riparia (L.). Uferschwalbe. Wie die vorhergehende Art, nur häufiger.

Cypselidae.

Micopus melba (L.). Alpensegler. Von diesem Vogel bemerkte ich nur anfangs September einige Exemplare, im Frühjahr niemals.

Caprimulgidae.

Caprimulgus europaeus L. Nachtschwalbe. Erscheint häufig am Durchzuge im April und anfangs September.

Caprimulgus aegyptius Licht. Erscheint anfangs Mai in den mit kleinen Büschen bewachsenen salzigen Ebenen, woselbst sie auch brütet und ungefähr bis Ende September verweilt. Ich fand den Vogel hier zuerst 1886 und bekam 5 Exemplare.

Coraciidae.

Coracias garrula L. Blauracke. Durchzugsvogel. Am Frühjahrszuge sieht man sie nur wenig, dagegen am Herbstzuge Mitte August — Vorläufer zeigen sich schon Mitte Juli — in Menge.

Upupidae.

Upupa epops L. Wiedehopf. Standvogel, in der Umgebung der Dörfer anzutreffen, aber nicht zahlreich. Die hiesigen sind etwas dunkler als die im April und September hier durchziehenden Vögel.

Meropidae.

Merops apiaster L. Bienenfresser. Kommt anfangs April in Menge, dann wieder anfangs September, aber in geringerer Zahl. Einige verweilen hier zum Brüten und ziehen, wenn die Jungen flügge geworden, mit diesen ab. Vorläufer des Rückzuges zeigen sich schon anfangs Juli.

Merops aegyptius Forsk. Aegyptischer Bienenfresser. Erscheint Mitte April in Menge, wo man ihn an sandigen Hügeln und Dämmen findet und auch auf den Telegraphendrähten sieht. Sobald die Jungen flügge, ziehen alle ab. Im Juni und September sieht man ab und zu einzelne.

Alcedinidae.

Alcedo ispida L. Eisvogel. Kommt Mitte August und verweilt bis Ende März, oft auch bis April. Ist an allen kleinen Wassergräben anzutreffen.

Ceryle rudis (L.). Graufischer. Ist den Nil entlang, in dessen Ufern er anfangs April brütet, gemein.

Jyngridae.

Jynx torquilla L. Wendehals. Seltene Erscheinung am Durchzuge im März und September.

Cuculidae.

Cuculus canorus L. Kukuk. Erscheint auf seinem Durchzuge Mitte April und dann wieder Mitte August bis Ende September in Menge.

Coccytes glandarius (L.) Heherkukuk. Am Durchzuge vom März bis April und dann von Anfang Juli bis September, aber selten.

Sylviidae.

Phylloscopus trochilus (L.). Fitislaubvogel. Kommt Mitte August und bleibt bis Ende März. Die Araber fangen diesen gemeinen Vogel zu hunderten auf Leimruthen zum Verspeisen.

Hypolais elaiica Linderm. Oelbaumspotter. Kommt im Frühjahr und verweilt den Sommer über. Er ist nicht häufig.

Hypolais olivetorum Strickl. Olivenspotter. Selten.

Acrocephalus lacustris Naum. Drosselrohrsänger. Standvogel und überall, wo Schilf steht, anzutreffen.

Acrocephalus schoenobaenus (L.). Schilfrohrsänger. Kommt über Winter und bewohnt die bewachsenen Wassergräben.

Acrocephalus aquaticus (Gm.). Binsenrohrsänger. Wie vorhergehende Art.

Cisticola cisticola Temm. Cistenrohrsänger. Ueberall an passenden Orten anzutreffen.

Sylvia sylvia (L.). Dorngrasmücke. Nur am Durchzuge zu sehen.

Sylvia atricapilla (L.). Mönchsgrasmücke. Wie die vorige Art.

Sylvia rüppelli Temm. Nur einmal, am 11. April 1887, erhalten.

Agrobates galactodes (Temm.) Nur zur Zugzeit in einigen Exemplaren anzutreffen.

Turdus merula L. Amsel. Wintervogel.

Turdus pilaris L. Wachholderdrossel. Ein einzigesmal — den 2. November 1886 — traf ich einen kleinen Flug von 8–10 Exemplaren, wovon ich ein Stück schoss.

Turdus viscivorus L. Misteldrossel. Ist einzeln in strengen Wintern ab und zu zu sehen.

Turdus musicus L. Singdrossel. Kommt Mitte November und verweilt bis Ende Februar, manchmal bis Ende März. Je

nach der Strenge des Winters ist sie seltener oder häufiger anzutreffen. 1879 war diese Drossel in sehr grosser Zahl vorhanden.

Turdus iliacus L. Weindrossel. Wie bei der Singdrossel, doch minder häufig.

Monticola cyanus L. Blaudrossel. Zeigt sich ab und zu bei Wintereintritt.

Monticola saxatilis (L.). Steindrossel. Durchzugsvogel in geringer Zahl.

Ruticilla titys (L.). Hausrothschwänzchen. Wintervogel, der Ende September kommt und Ende März zieht.

Erithacus rubeculus (L.). Rothkelchen. Eine seltene Wintererscheinung; manches Jahr sieht man gar keine.

Cyanecula cyaneola (Wolf). Blaukehlchen. Kommt über Winter anfangs October und verweilt bis März. Zu dieser Zeit ist es in allen Hecken und Baumwollfeldern fast gemein anzutreffen. Man findet hier alle Varianten.

Saxicola oenanthe (L.). Steinschmätzer. Nur sparsam am Durchzuge im Frühling und Herbst (Ende August).

Saxicola stapazina (L.). Schwarzzohriger Steinschmätzer. Wie die vorige Art.

Saxicola rufa (Chr. L. Br.). Schwarzkehliger Steinschmätzer. Ebenso, nur noch seltener.

Saxicola leucomela (Pall.). Ein einzigesmal — im September 1886 — bekam ich ein Exemplar in der Sandebene bei Port-Said zu Gesicht.

Saxicola isabellina (Rüpp.). Einzeln zu beiden Zugperioden.

Pratincola rubetra (L.). Braunkehliger Wiesenschmätzer. Wintervogel, der gegen Ende November, oft auch schon früher erscheint und im März und April abzieht.

Pratincola rubicola (L.). Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Wie die vorige Art, nur etwas häufiger; kommt schon Mitte September.

Motacillidae.

Motacilla alba L. Weisse Bachstelze. Gemeiner Wintervogel. Trifft anfangs November ein und bleibt fast bis Ende März.

Motacilla melanope Pall. Gebirgsbachstelze. Am Durchzuge in Masse zu finden.

Budytes flavus (L.). Gelbe Schafstelze. Wie bei *M. alba*.

Budytes cinereocapillus (Sav.). Grauköpfige Schafstelze. Durchzugsvogel, gewöhnlich unter den anderen Stelzen zu finden. Ist nicht häufig.

Budytes melanocephalus (Licht.). Schwarzköpfige Schafstelze. Erscheint als Durchzügler einzeln, paarweise oder in kleinen Flügen.

Anthus pratensis (L.). Wiesenpieper. Kommt über Winter in der zweiten Octoberhälfte und ist bis März auf allen feuchten Feldern gemein.

Anthus cervinus (Pall.). Rothkehliger Pieper. Erscheint mit der vorigen Art, ist aber nicht häufig.

Anthus Richardi Vieill. Stelzenpieper. Traf ihn zu beiden Zugzeiten, jedoch sehr selten, in wüsten Sandgegenden an.

Anthus campestris (L.). Brachpieper. Ich beobachtete ihn im März.

Anthus spipoletta (L.). Wasserpieper. Kommt über Winter gegen Ende October und zieht Mitte März ab. In bewässerten Gegenden ist er oft sehr gemein.

A l a u d i d a e.

Galerita cristata (L.). Haubenlerche. Sehr gemeiner Standvogel.

Lullula arborea (L.). Baumlerche. Sehr selten; nur Mitte November traf ich einige Exemplare.

Alauda arvensis L. Feldlerche. Wintervogel, erscheint gegen halben November und hält sich in kleinen Flügen auf den Brachfeldern auf.

Alauda brachydactyla Leisl. Kurzzehige Lerche. Wintert hier, kommt Ende August an und treibt sich auf den Sandebenen umher.

F r i n g i l l i d a e.

Emberiza miliaria L. Grauammer. Erscheint über Winter Anfang November und ist häufig.

Emberiza cirrus L. Zaunammer. Erhielt ein einziges Stück 1879.

Emberiza caesia Cretschm. Rostbärtiger Ammer. Ist nur selten dann und wann im Durchzuge auf Feldern anzutreffen.

Passer domesticus (L.) Hausperling. Häufiger Standvogel.

Passer hispaniolensis (Temm.) Weidensperling. Erscheint in Massen anfangs Februar und dann wieder zur Zeit der Reisreife.

Fringilla coelebs L. Buchfink. Kommt über Winter in der zweiten Novemberhälfte, ist aber nicht so gemein wie anderswo.

Coccothraustes coccothraustes (L.) Kernbeisser. Ein einzigesmal erhielt ich im December des strengen Winters 1879 ein Stück.

Acanthis cannabina (L.) Bluthänfling. Erscheint anfangs November in kleinen Flügen von 6—8 Stück und ist ab und zu zu sehen.

Carduelis elegans Steph. Stieglitz. Kommt um die gleiche Zeit wie vorige Art, ist aber seltener.

C o l u m b i d a e.

Turtur turtur (L.) Turteltaube. Durchzugsvogel. Sie erscheint Ende April und Ende September. Im Frühjahr zieht sie rasch durch, im Herbst hält sie sich hier fast ein Monat auf.

Turtur senegalensis (L.) Senegal-Turteltaube. Standvogel, fast in jedem alten Hause bis zu zwei Pärchen anzutreffen.

P e r d i c i d a e.

Coturnix coturnix (L.) Erscheint am Durchzuge schon zu Ende Februar und dann wieder im August und September, zu welcher Zeit man sie am Meeresstrande in Menge schießen kann.

C h a r a d r i i d a e.

Glareola pratincola (L.) Brachschwalbe. Trifft auf ihrem Durchzuge anfangs April in Menge auf Brach- und sumpfigen Feldern ein. Am Herbstzuge zu Ende August, wo die Jungen erscheinen, und im September sieht man nur wenige.

Oediconemus oediconemus (L.) Dickfuss, Häufig. Fast auf allen grossen flachen Dächern sieht man einige Stücke den Tag hindurch ausruhend, woselbst sie auch brüten. In der Morgen- und Abenddämmerung werden sie munter und ziehen schreiend durch die Strassen auf die Felder hinaus.

Haematopus ostrilegus. L. Austernfischer. Auf den Inseln des Menzaleh-See und an dem Seestrande von Port Said, hier im März; auf den kleinen Landseen niemals angetroffen.

Charadrius hiaticula L. Sandregenpfeifer. Verweilt von Ende October bis März und ist gemein.

Charadrius curonicus Gm. Flussregenpfeifer. Wie die vorhergehende Art.

Charadrius alexandrinus L. Seeregenpfeifer. Erscheint wie die beiden vorhergehenden Arten, ist aber seltener.

Charadrius pluvialis L. Goldregenpfeifer. Zeigt sich nicht jedes Jahr. Im März 1887 traf ich auf einem Brachfelde circa 6 Stück, wovon ich 4 Exemplare erlegte. Ende October beobachtete ich auch welche.

Vanellus vanellas (L.) Kiebitz. Verweilt hier vom Anfang November bis Ende Februar. Man sieht nur hie und da einige Exemplare.

Vanellus flavipes (Sav.) Wintervogel, kommt im November in kleinen Gesellschaften von 4—10 Stück an, hält sich in sumpfigen Gegenden auf und verzieht Ende Februar.

Hoplopterus spinosus (L.) Sporenkiebitz. Gemeiner Stand- und Strichvogel, brütet anfangs Mai.

Ardeidae.

Ardea cinerea L. Grauer Fischreiher. Kommt anfangs September und verweilt bis gegen April; ist ziemlich häufig.

Ardea purpurea L. Purpurreiher. Wie die vorhergehende Art, aber häufiger.

Ardea alba L. Silberreiher. Verweilt vom September bis April, ist aber selten; am ehesten am Menzaleh-See erhältlich.

Ardea garzetta L. Seidenreiher. Wie der vorhergehende; in kleinen Flügen in seichtem Gewässer oder auf frisch gepflügten Feldern anzutreffen.

Ardea ralloides Scop. Schopfreiher. Wie bei *A. alba*.

Ardea ibis (L.) Kuhreiher. Wie *A. garzetta*.

Ardea minuta L. Zwergreiher. Zieht im Frühjahr und Ende August, zeigt sich aber sehr vereinzelt.

Botaurus stellaris (L.) Grosse Rohrdommel. Hält sich von October bis März auf, ist gemein und wird von den Arabern als eine Delicatsesse verspeist.

Nycticorax griseus (L.) Nachtreiher. Verweilt von Mitte September bis Ende März; oft sieht man welche noch im April.

Phoenicopteridae.

Phoenicopterus roseus Pall. Flamingo. Erscheint anfangs November und verweilt bis Ende Februar, oft auch bis Ende

März und ist nur am Menzaleh-See in ungeheueren Massen vorhanden, manche Jahre hingegen wieder spärlich. Im Juni zeigen sich am See die bereits ausgewachsenen, vollkommen flüggen Jungen. Ob selbe hier brüten, vermag ich nicht anzugeben, möchte es aber bezweifeln, da ich, trotz der den Fischern in Aussicht gestellten Belohnung für Eier, keine derselben erhalten konnte. Die Araber stellen den im Herbst sehr fetten Vögeln nach und verzehren sie. Ich fand ihr Fleisch sehr gut.

Ciconiidae.

Ciconia ciconia (L.). Weisser Storch. Nur einmal — im Juni 1886, als ich auf dem Menzaleh-See nach Port-Said fuhr, bemerkte ich viele im seichten Wasser stehende Störche.

Ibidae.

Platalea lucerodia L. Löffler. Erscheint jedes Frühjahr, wo man einige kleine Flüge am Durchzuge bemerkt.

Ibis aethiopica (Lath.) Heiliger Ibis. Ist im Nil-Delta eine grosse Seltenheit.

Ibis falcinellus L. Brauner Sichler. Durchzugsvogel; ab und zu sieht man einige Exemplare Mitte April.

Rallidae.

Porphyrio veterum Gm. Purpurhuhn. Als ich 1878 das erstemal hier sammelte, bekam ich das blaue Purpurhuhn durch einen Araber im Februar. Später wollte es mir trotz guter Belohnungen nicht gelingen, weitere Stücke zu erhalten; dann aber erhielt ich durch die von mir beauftragten Jäger vom 15. Mai bis 30. August 1886 eine grössere Zahl sammt 3 zu anfangs Mai gefundenen Eiern. 1887 bekam ich nur 5 Exemplare und ein Ei.

Das blaue Purpurhuhn ist hier Zug-, bzw. Brutvogel, aber seine Zahl wechselt jährlich.

Fucica atra L. Blässhuhn. Erscheint Mitte August und verweilt bis Ende März und oft auch noch länger. Es gehört zu den gemeinsten Vögeln, wird zu hunderten von den Arabern geschossen und gefangen und zum Verspeisen auf den Markt gebracht. Die Thiere sind ausserordentlich fett und ihr Fleisch schmackhaft, was ich anderswo nicht fand.

Gallinula chloropus (L.) Grünfüssiges Teichhuhn. Gemeiner Wintervogel, von dem welche auch hier zum Brüten zurückbleiben, da ich seine Eier erhielt.

Ortygometra pusilla (Pall.) Zwergsumpfhuhn. Sehr seltener Wintervogel. Ich hatte nur zweimal Gelegenheit, je 1 Exemplar zu erhalten.

Ortygometra porzana (L.) Getüpfeltes Sumpfhuhn. Kommt im October und bleibt bis gegen Ende März.

Crex crex (L.) Wachtelkönig. Am Durchzuge im Herbst- und Frühjahr; in ersterem gemein, in letzterem sehr spärlich.

Rallus aquaticus L. Wasserralle. Ein häufiger Wintervogel, der Ende October erscheint und oft bis Ende März hier verweilt.

Scolopacidae.

Scolopax rusticula L. Waldschnepfe. Ist eine grosse Seltenheit. Trotz meines guten Vorstehhundes fand ich im Winter nur ein bis zwei Stück.

Rhynchaea capensis (L.) Goldschnepfe. Strichvogel, der sich meist paarweise oder in kleinen Gesellschaften zeigt. Im Frühjahr und Herbst häufig. Hält sich mit Vorliebe in den Baumwollfeldern auf und brütet Anfangs Mai. Das Fleisch ist weiss, sehr zart und wohlschmeckend.

Gallinago gallinula (L.) Kleine Sumpfschnepfe. Wintervogel, aber nur ab und zu zu finden.

Gallinago gallinago (L.) Beckapine. Verweilt hier von October bis gegen Ende März. Im Nil-Delta gehört er zu den gemeinsten Arten. Bei Damietta bekam ich einmal am 8. Juli 4 Stück zu sehen, die also wohl zurückgebliebene Individuen waren.

Numenius phaeopus (L.) Regenbrachvogel. Erscheint schon Ende August, ist aber sehr selten.

Numenius arcuatus (L.) Grosser Brachvogel. Kommt im September und verweilt oft bis Mai.

Limosa limosa (L.) Uferschnepfe. Hält sich hier vom September bis Ende Februar auf; ist nicht häufig.

Totanus pugnax (L.) Kampfläufer. Trifft Anfangs November ein, treibt sich in grossen Flügen herum und verschwindet gegen Ende März.

Totanus hypoleucus (L.) Flussuferläufer Vom September bis März; zeigt sich nur in geringer Zahl.

Totanus calidris (L.) Rothschenkel. Vom September bis März; sehr gemein.

Totanus littoreus (L.) Heller Wasserläufer. Wie bei *T. calidris*.

Totanus ochropus (L.) Brachtierler Wasserläufer. Wie bei *T. calidris*.

Totanus glareola (L.) Brachwasserläufer. Erscheint schon Ende August.

Tringa alpina L. Alpenstrandläufer. Häufig vom Anfang November bis Ende März, immer in grossen Flügen anzutreffen.

Tringa minuta Leisl. Zwergstrandläufer. Wie die vorige.

Himantopus himantopus (L.) Stelzenläufer. Sehr selten; bemerkbar nur zweimal je ein Exemplar.

Recurvirostra avosetta L. Säbelschnabel. Verweilt hier vom September bis Ende Februar, tritt aber sehr sparsam auf.

C y g n i d a e.

Cygnus cygnus (L.) Singschwan. Erscheint im November und December und ist nur auf dem Menzaleh-See und da selten anzutreffen.

A n s e r i d a e.

Anser albifrons (Scop.) Blässgans. Vom November bis März. Hält sich zu Hunderten mit der Brachgans auf feuchten Brachfeldern in der Umgebung von Kaffer Therra auf.

Branta ruficollis (Pall.) Rothhalsgans. Nur ein einziges mal — im Jahre 1882 — hatte ich das Glück, ein Exemplar zu erhalten.

Tadorna tadorna (L.) Brandgans. Erscheint mit *A. albifrons* ist aber sehr selten, manches Jahr gar nicht zu sehen.

Tadorna casarca (L.) Rostgans. Kommt mit *A. albifrons*, manches Jahr in Menge in Kaffer Therra vor.

A n a t i d a e.

Anas crecca L. Krickente. Von Anfang October bis März. Sie ist die einzige, welche für die Küche geschätzt wird.

Anas querquedula L. Knäckente. Ist die seltenste Art; ich bekam sie nur einmal.

Anas acuta L. Spiessente. Von Ende September bis März.

Anas penelope L. Pfeifente. Erscheint im November und ist gemein.

Anas clypeata L. Löffelente. Gemein von October bis März, doch sah ich schon am 26. August eine Kette von ungefähr 20 Stück.

Anas boscas L. Stockente. Wie bei *A. clypeata*.

Fuligula nyroca (Güld.) Moorente. Erscheint mit den anderen Arten und ist gemein.

Fuligula rufina (Pall.) Kolbenente. Während meiner ganzen hiesigen Sammelzeit hatte ich, nur ein Paar zu sehen, Gelegenheit.

Fuligula ferina (L.) Tafelente. Wie die *F. nyroca*.

Fuligula fuligula (L.) Reiherente Seltener als die übrigen Arten.

Erismatura leucocephala (Scop.) Ruderente. Sehr selten und nur im Menzaleh-See anzutreffen.

Pelecanidae.

Pelecanus onocrotalus L. Gemeiner Pelikan. Vom Herbst bis April gemein auf dem Menzaleh-See; wird gefangen und verspeist.

Phalacrocoracidae.

Phalacrocorax carbo (L.) Kormoran. Erscheint am Menzaleh-See im November und bleibt bis März. Er ist gemein und wird von den Arabern gefangen, da selbe sein Fleisch sehr schmackhaft finden.

Sternidae.

Hydrochelidon nigra (L.) Schwarze Seeschwalbe. Ist das ganze Jahr vorhanden, doch ziehen die meisten im Frühjahr fort.

Hydrochelidon leucoptera (Schinz), Weissflügelige Seeschwalbe. Wie die vorhergehende Art, aber seltener.

Hydrochelidon hybrida (Pall.) Weissbärtige Seeschwalbe. Kommt im September und October und verweilt bis gegen Anfang April; ist die häufigste der Binnenseeschwalben.

Sterna minuta L. Zwergseeschwalbe. Ist die gemeinste Seeschwalbe um Damietta und das ganze Jahr, am meisten aber vom Frühjahr bis Herbst, zu finden; brütet auf den Inseln im Menzaleh-See.

Sterna hirundo L. Flusseeschwalbe. Durchzugsvogel, doch verweilen viele den Sommer hindurch auf dem Menzaleh-See.

Sterna cantiaca Gm. Brandseeschwalbe. Kommt anfangs September und bleibt bis Ende April; ist hier eine der seltensten Seeschwalben.

Sterna nilotica Hasselq. Lachseeschwalbe. Wie die vorige Art, doch in Menge und immer in Schwärmen anzutreffen.

Sterna caspia Pall. Raubseeschwalbe. Vom October bis April; selten.

L a r i d a e.

Larus minutus Pall. Zwergmöve. Ich schoss ein einziges Exemplar im November 1879.

Larus ridibundus L. Lachmöve. Verweilt vom October bis März; die gemeinste Art.

Larus melanocephalus Natt. Schwarzköpfige Möve. Sah sie nur einmal; bei Port Said sieht man sie öfters.

Larus gelastes Licht. Erscheint anfangs November und verweilt bis Ende März. Manche Jahre tritt sie scharenweise auf, manches Jahr bekommt man kaum ein paar Exemplare zu sehen.

Larus canus L. Sturmmöve. Kommt im November; ist manches Jahr sehr selten, manches wieder gemein.

Larus argentatus leucophaeus (Licht.) Südliche Silbermöve. Vom September bis März; im übrigen wie *L. gelastes*.

Larus fuscus L. Häringsmöve. Wie bei *L. canus*.

Larus marinus L. Mantelmöve. Erscheint im November, ist aber selten

Larus ichthyaëtus Pall. Fischermöve. Kommt im November auf den Menzaleh-See, ist jedoch nur in wenigen Exemplaren zu sehen.

C o l y m b i d a e.

Podiceps fluviatilis (Tunst.) Zwergsteissfuss. Kommt im October; ist ab und zu zu sehen.

Podiceps cristatus (L.) Haubensteissfuss. Erscheint um dieselbe Zeit, ist jedoch im Menzaleh- und anderen schilfreichen Seen in Menge vorhanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schrader Gustav

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen auf meinen Sammelreisen.
41-54](#)